



Nr. 46  
60. Jahrgang  
Donnerstag,  
12. November 2020

## KREENHEINSTETTEN • THALHEIM • ALTHEIM

Herausgegeben vom Bürgermeisteramt Leibertingen. Verantwortlich  
Bürgermeister: Armin Reitze Tel: 0 74 66 / 92 82 0 Fax: 0 74 66 / 92 82 99  
Email: [info@leibertingen.de](mailto:info@leibertingen.de) Internet: [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de)

### Zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie jedes Jahr im November steht nach Allerheiligen und Allerseelen am kommenden Sonntag der Volkstrauertag im Kalender. Das sind die Tage im Herbst in denen wir, passend zur herbstlichen Jahreszeit mit den kürzer werdenden Tagen und parallel zum „herunterfahren“ der Natur für die Winterszeit, oft selber auch etwas zur Ruhe kommen und damit Gelegenheit haben, über den Alltag hinaus uns Gedanken über unseren Lebenslauf zu machen.

Der Volkstrauertag steht im Zeichen der Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewalt. Und auch im 22. Jahr, in dem ich diese Gedanken zum Volkstrauertag niederschreibe, finden wir weltweit immer noch Krieg, Unterdrückung, Terror, Gewalt und viele Menschen, die Opfer davon werden. Menschen, die ihr Leben, ihre Gesundheit, ihr Hab und Gut, ihre Lebensfreude, ihren Mut und ihre Würde verlieren. Man könnte meinen, das Mahnen und Erinnern verhallt wirkungslos, da wir keinen konkreten Erfolg sehen.

Auch im zu Ende gehenden Jahr 2020 haben wir Nachrichten und Informationen zu Gewalttaten, kriegerischen Auseinandersetzungen, Terror, Hunger und Elend gehört. Auch schreitet der Klimawandel im Jahr 2020 merklich fort. Wir merken die Auswirkungen im zunehmenden Maße beim Zustand unserer Wälder, in vielen Regionen auch bei uns durch Trockenheit, die Probleme für die Landwirtschaft mit sich bringt. Wir hören von Überlegungen zur Sicherheit der Trinkwasserversorgung und Mitte November haben wir teils frühlinghafte Temperaturen. Doch vieles wurde überlagert von einem Thema das weltweit die Menschen bedroht und bewegt: die Corona-Pandemie.

Kaum jemand hätte sich anfangs des Jahres vorstellen können, dass bedingt durch eine ansteckende Krankheit, weite Teile unseres gewohnten täglichen Lebens über Wochen zum Ruhen kommen könnten. Dass pure Selbstverständlichkeiten wie Einkaufen, Gastronomiebesuche, Reisen, Schule, Kinderbetreuung und Arbeiten zeitweise

nicht möglich sein könnten. Dass selbst private Kontakte reduziert und eingeschränkt werden könnten.

Und doch hatten wir in wesentlichen Teilen unserer Gesellschaft mit dem Lockdown eine erzwungene Auszeit von der ansonsten sich immer schneller drehenden Spirale von Wachstum, Konsum, Unterhaltung, Arbeit und schneller, weiter, höher!

Viele von uns haben feststellen können und müssen, dass Vieles, was wir für selbstverständlich und sicher halten, doch verletzlicher ist, als wir es uns im Alltag vorstellen können: ein ausreichend dimensioniertes Gesundheitswesen, Pflegeeinrichtungen, eine gesicherte Kinder- und Schülerbetreuung, Einkehrmöglichkeiten, gewohnte Arbeitsabläufe, Reisefreiheit und vieles andere.

Wir konnten feststellen, dass mit entsprechend hohen Summen an Geldmitteln viele Auswirkungen der Krise abgemildert werden können. Wir konnten aber auch feststellen, dass mit Geld allein nicht alle Probleme gelöst werden können: fehlendes oder knappes Personal im Bereich Medizin und Pflege, Bildung, Kinderbetreuung bis hin zum öffentlichen Personenverkehr.

Auf Einiges, was wir bisher für unverzichtbar hielten, konnte ohne große Beeinträchtigung verzichtet werden und andere Dinge, Gewohnheiten und Aktivitäten, die bisher kaum aufgefallen sind, wurden plötzlich schmerzhaft vermisst.

Insofern hat diese Krise Themen und Fragen in den Mittelpunkt gestellt, die bisher unbemerkt waren, und die vielleicht für unsere weitere gesellschaftliche Entwicklung wichtige Impulse liefern könnten.

Gerade auch die Art und Weise der Diskussion um die Risiken der Corona-Pandemie und die Frage, ob und welche Abwehrmaßnahmen geeignet und verhältnismäßig sind, haben genauso wie jüngst die Diskussion um die Präsidentschaftswahlen in Amerika aufgezeigt, wie schwierig und emotional solche Meinungsbildungsprozesse heute zunehmend sind. Trotz einer nie dagewesenen Fülle von verfügbaren Informationen wird zum Zwecke des Rechthabens und der Bestätigung der eigenen Meinung heute mehr als jemals zuvor die Wirklichkeit so lange zurechtgebogen, bis sie der eigenen Wahrnehmung entspricht. Die Bereitschaft Argumente unvoreingenom-

men auch nur anzuhören, geschweige denn sie sachlich zu bewerten nimmt zunehmend ab, sobald sie der eigenen Sicht widersprechen und dafür steigt die Bereitschaft mit allen Mitteln anderslautenden Meinungen zu diskreditieren.

Und all das passiert in einer Epoche unserer gesellschaftlichen Entwicklung, in der es uns in den meisten Lebensbereichen bessergeht, als jemals zuvor.

Eigentlich schade, dass wir die nach wie vor hervorragenden Rahmenbedingungen nicht besser nutzen, um unser Zusammenleben so zu gestalten, dass es für alle Menschen echt lebenswert bleibt oder wird. Etwas mehr Solidarität und weniger Egoismus, mehr Toleranz und Verständnis und dafür weniger Rechthaberei, mehr Selbstbeschränkung anstatt permanentem Konsum und viele kleine Veränderungen könnten uns allen zum Besseren gereichen.

Sie werden sich vielleicht Fragen, ob diese Überlegungen vielleicht etwas sehr vom Titel „Zum Volkstrauertag“ abweichen?

Aber ich denke, dass im Grunde die großen Katastrophen der Menschheitsgeschichte wie die beiden Weltkriege, Terror und vieles andere mehr, genauso wie Umweltzerstörung, unbegrenztes Wachstum, Pandemien und viele negative gesellschaftliche Entwicklungen nicht gottgegeben sind oder von einigen wenigen Menschen verursacht wurden. Vielmehr müssen wir alle immer mehr begreifen, dass jegliche große Entwicklung das Ergebnis einer Vielzahl von individuellen Handlungsweisen jedes einzelnen Menschen ist. Jeder von uns hat es in der Hand, in seinem eigenen Umfeld, in Familie, Verein, Gemeinde, Beruf und wo immer auch sonst, so zu handeln und sich so zu verhalten, dass es nicht nur für ihn selber gut ist, sondern dass es auch gut für die Mitmenschen, die Familie, die Gemeinschaft und unsere gesamte Umwelt ist. Und wenn alle Individuen so handeln, wird auch die Politik im Großen nicht anders handeln können.

Manchmal ist das ganz einfach, manchmal braucht es etwas Überwindung, Engagement und Ausdauer – aber jeder von uns kann etwas zum Guten bewegen, wenn er nur will.

Machen wir uns auf den Weg, jeder da wo er kann, am besten gleich und nicht irgendwann.

Wenn der Volkstrauertag im Jahr 2020 – Corona-bedingt ohne Feierlichkeiten an den Ehrenmälern – den einen oder anderen von uns bestärkt, für sich etwas zum Positiven für uns alle zu verändern, dann sind auch die Leiden derer, denen wir an diesem Tag gedenken, nicht vergessens gewesen.

So wünsche ich Ihnen allen am Volkstrauertag und auch an allen Tagen Mut, Kraft und Engagement, um sich für etwas Gutes einzusetzen.

Ihr



Armin Reitze  
Bürgermeister

**Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag werden in Abstimmung mit den Ortsvorstehern wie auch den Vertretern der teilnehmenden Vereine dieses Jahr ausfallen – als Beitrag zur Reduzierung der sozialen Kontakte und damit vielleicht im Kleinen zur Reduzierung der Ansteckungszahlen in der Corona-Pandemie.**

**Es wird dieses Jahr dafür eine kleine Spende an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge geben.**

## **Einladung zur 11. öffentlichen Gemeinderatsitzung am 17.11.2020**

Am **Dienstag, den 17.11.2020** findet um **19.00 Uhr im Bürgersaal Kreenheinstetten** die **11. öffentliche Gemeinderatsitzung** statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

### **TOP 073 Baugesuche**

- a) Errichtung eines Stahlcontainers auf der bestehenden Heizzentrale, Errichtung eines Pufferspeichers, Errichtung eines Erdtanks, Errichtung eines Heizöltanks, Errichtung einer Trafostation und Rückbau der bestehenden Trafostation auf Flst.Nr. 498, Fred-Hahn-Straße, Leibertingen

### **TOP 075 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 mit Feststellung der Jahresrechnung 2019**

### **TOP 076 Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für kostenrechnende Einrichtungen**

### **TOP 077 Gebührenanpassung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für 2021**

- a) Festsetzung der Gebühren
  - Wasserverbrauchsgebühr
  - Abwassergebühren
- b) Satzungsbeschluss
  - Änderungssatzung Wasserversorgungssatzung
  - Änderungssatzung Abwassersatzung

### **TOP 078 Haushaltsjahr 2020**

– Zwischenbericht

### **TOP 074 Beendigung Amtszeit Bürgermeister Reitze zum 01.05.2021**

- Handlungsalternativen und ggf. Festsetzung eines Wahltermins für eine Bürgermeisterwahl 2021 und Bildung Gemeindevwahlausschuss

### **TOP 079 Sonstiges und Bekanntgaben, Anfragen aus dem Gemeinderat**

## **Bericht zur Gemeinderatsitzung am 06.11.2020 mit Waldbegang**

Vor der offiziellen Gemeinderatsitzung fand ab 15.00 Uhr der sogenannte Waldbegang statt, bei dem an verschiedenen Waldstandorten die aktuelle Situation, die Planung und künftige Entwicklung der Waldsituation erklärt und erläutert wurde. Neben den

Gemeinderäten machten auch zahlreiche Interessierte von der Möglichkeit Gebrauch, sich vor Ort selbst ein Bild machen zu können und Erläuterungen von den Forstfachleuten hierzu zu erhalten. Ab 17.30 Uhr fand dann im Bürgerhaus in Altheim die Gemeinderatsitzung statt.

### **TOP 070 Ergebnisse der Forsteinrichtungserneuerung 2021-2030 im Gemeindewald Leibertingen**

Alle zehn Jahre ist ein Betriebsplan für die Zukunft aufzustellen. Darin sollen besonders die Umweltvorsorge, Erholung und Landschaftspflege sowie die Nutzung des Waldes Berücksichtigung finden und die daraus abgeleitete Entwicklung des Waldes geplant werden. So soll ein möglichst idealer Balanceakt zwischen Wirtschaftlichkeit, Naturpflege und Zukunftsausrichtung erreicht werden. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Nutzung soll in den kommenden 10 Jahren in den Fichtenbeständen liegen. Gleichzeitig sollen die Buchenalthölzer weiter verzögert genutzt werden. Trotz der zu erwartenden klimatischen Veränderung sollen auf geeigneten Standorten Fichtenmischbestände und die weit verbreitete Laubholznaturverjüngung weiterhin mit Fichte, Douglasie, Lärche und sonstigen Nadelbaumarten angereichert werden. Wo immer möglich werden Naturverjüngungen übernommen und herausgepflegt.

Ca. 48 % des kommunalen Waldes ist mit Fichte bestockt. Der Gesamtvorrat an Holz beträgt im Kommunalwald rund 254.980 Kubikmeter und damit nur geringfügig weniger als vor 10 Jahren. Das entspricht einem Vorrat von 371 Kubikmeter pro Hektar und liegt über dem Landesdurchschnitt. Stärkeres Augenmerk wird künftig dem Totholz und sogenannten Habitatbäumen gewidmet, damit sollen einerseits Ökokontomaßnahmen unterstützt werden und andererseits Naturschutzbelange Berücksichtigung finden. Der Vollzug des Holzeinschlags in den vergangenen 10 Jahren liegt im Planbereich. Aufgrund des erhöhten Angebot auf dem Holzmarkt durch zufällige Nutzung aufgrund von Käfer- und Sturmholz ist in der vergangenen Saison der Preis erheblich eingebrochen. Die Gemeinde hat darauf reagiert, indem der geplante Einschlag reduziert wurde. Für die kommenden 10 Jahre ist ein etwas höherer Hiebsatz von 70.000 Kubikmeter (bisher 65.300 Kubikmeter) geplant. Dieser Hiebsatz liegt etwas über dem Zuwachs der mit 66.000 Kubikmeter gerechnet wird, trägt jedoch dem Umstand Rechnung, dass im Gemeindewald überdurchschnittlich viel Starkholz vorhanden ist, was nun entnommen werden soll, um nicht durch zufällige Ereignisse wie Sturm oder Käfer zerstört zu werden. Da für die ersten Jahre ein schwieriger Holzmarkt und eine umkämpfte Preissituation zu erwarten ist, wird der bislang stets hohe Ertrag an Gewinn vermutlich zunächst nicht möglich sein. Es gibt jedoch Anzeichen dafür, dass sich innerhalb des Planungszeitraums der Holzmarkt stabilisiert und so auch wieder ein besseres betriebswirtschaftliches Ergebnis möglich sein wird.

### **TOP 071 Gemeindewald Leibertingen Hiebs-, Kultur- und Haushaltsplan (Betriebsplan) für das FWJ 2021**

Der Waldzustandsbericht fällt bereits seit einigen Jahren tendenziell immer schlechter aus. Der Waldzustand in Leibertingen ist zwar noch besser als der Landesdurchschnitt (auch aufgrund der Höhenlage), zeigt jedoch auch, dass klimatische Veränderungen dem Wald, sowohl im Nadel- als auch im Laubbaumbereich, erheblich zusetzen. Daraus ergibt sich auch ein höherer Anteil an zufälliger Nutzung durch Sturm- und Käferholz. Geschwächte Bäume sind vor allem in langer Trockenheit nicht ausreichend in der Lage sich gegen den Befall durch den Borkenkäfer und andere Schädlinge zur Wehr zu setzen.

Nach vielen Jahren in denen der Fichtefestmeterpreis bei nahezu 100 Euro gelegen hatte, ist der Preis im Jahr 2020 auf gerade mal 40 Euro gefallen. Aufgrund erheblicher Sturm- und Käferholzaufkommen zum Beispiel auch im Schwarzwald ist dort teilweise die Situation entstanden, dass das dort gefallene Holz nicht mehr aufgearbeitet wird.

Vom Land wird für die Zukunft ein neues Förderprogramm für Altbäume aufgelegt, um so die Artenvielfalt zu unterstützen.

Geplant ist für das kommende Jahr ein Gesamteinschlag von 6.000 Festmetern. Die dafür geplanten Ausgaben für Holzernte, Kulturen, Bestandspflege usw. belaufen sich in Summe auf 287.000 Euro. An Einnahmen sind für den Holzverkauf und weitere Rückflüsse 307.000 Euro geplant. Dies führt planerisch zu einem positiven Ergebnis in Höhe von 20.000 Euro für das Jahr 2021. Für das Jahr 2020 liegt das Ergebnis entsprechend der aktuellen Prognose bei einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 1.500 Euro.



### **Bürgermeisteramt Leibertingen**

#### **Öffnungszeiten:**

Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr <b>nachmittags geschlossen</b>
Mittwoch	<b>ganztags geschlossen</b>
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr



### **Postfiliale Leibertingen**

#### **Öffnungszeiten:**

<b>Vormittags:</b>	
Mo, Di, Do, Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Mi, Sa	09.00 – 10.00 Uhr
<b>Nachmittags:</b>	
Mo	16.00 – 18.00 Uhr
Do	15.00 – 16.00 Uhr

## Öffnungszeiten der Ortsverwaltungen

<b>Altheim</b>	Montag, 19.15 - 20.15 Uhr
Telefon:	Ortsverwaltung: 07777/939635, Bürgerhaus: 07777/939636
E-Mail:	OV-Altheim@leibertingen.de
<b>Kreenheinstetten</b>	Donnerstag, 18.30 – 21.00 Uhr
Telefon:	07570/266
E-Mail:	ortsverwaltung.kreenheinstetten@leibertingen.de
<b>Thalheim</b>	Dienstag, 18.30 - 19.30 Uhr
Telefon:	07575/3398
E-Mail:	ortsverwaltung.thalheim@leibertingen.de



## Müllabfuhrtermine

### **Restmüll:**

Donnerstag, 19. November

### **Recyclinghof Leibertingen geöffnet**

November – April

Freitag, 13.30 – 17 Uhr, Samstag, 9 – 12 Uhr

## Bereitschaftsdienst

<b>Notruf</b> Rettungsdienst / Feuerwehr	112
<b>Notruf</b> Polizei	110
Polizeiposten Meßkirch	07575 / 28 38

## Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Sigmaringen

**Telefon 116 117**

### **Notfalldienstzeiten:**

Sa./So./Feiertag 08.00 - 22.00 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** Tel. 0800 0022 833

**Giftnotrufnummer:** Tel. 0761 19240

### **Hebammensprechstunde:**

Sprechzeit: Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, [www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde](http://www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde)

### **HIV-Sprechstunde**

Die HIV-Sprechstunde findet im Landratsamt Sigmaringen donnerstags ab 14:30 Uhr nach Terminvergabe statt. Termine werden anonymisiert unter der Telefon-Nummer 07571/102 6401 vergeben.

## Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle EUTB Ravensburg-Sigmaringen

Sprechzeit jeden 2. Freitag im Monat im Rathaus Sigmaringen von 10 - 13 Uhr, vorherige Terminabsprache erbeten unter 07571 75 23 910 oder [info@eutb-rv-sig.de](mailto:info@eutb-rv-sig.de)

## WEISSER RING

### **Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe**

Außenstelle Sigmaringen

Tel. 0151 / 55164829

### **Nachbarschaftshilfe „von Haus zu Haus“**

**Einsatzort Leibertingen / Kreenheinstetten:**

Frau Ute Schüle, Tel. 07466 / 91 05 72

**Einsatzort Thalheim / Altheim:**

Frau Eva Rist, Tel. 07575 / 92 66 73 oder 0151 654 80 540

### **Sozialstation St. Heimerad e.V. Meßkirch**

Tel. 07575 / 920 600-0

## Dorfhelferinnen-Station Meßkirch-

### Leibertingen

Frau Sabine Mutschler, Tel. 07575 / 209 531  
Handy: 0162 / 7567982,  
E-Mail: [sabine.mutschler@dorfhelferinnenwerk.de](mailto:sabine.mutschler@dorfhelferinnenwerk.de)

### EnBW Regional AG

Kostenlose Störungsnummer 0800 3629-477

### Forstrevier Leibertingen

Förster Christoph Möhrle, Tel. 07777 / 1743

Email: [christoph.moehrle@lrasig.de](mailto:christoph.moehrle@lrasig.de)



## Backhaus in Thalheim

Bringen Sie Ihr Mehl bitte mit Ihren individuellen Zutaten montags von 7.30 Uhr bis spätestens 10.00 Uhr zum Backhaus ins Brunnengässle. Ab 17.00 bis 18.30 Uhr kann das gebackene Brot dann abgeholt werden. Weitere Info's und Erstanmeldung unter 07466/9282-23.



## Musikverein Kreenheinstetten

**1856 e.V.**

### **Alteisensammlung**

Am **Samstag, den 14.11.2020** führen wir eine Alteisensammlung durch. Von 9 bis 12 Uhr besteht die Möglichkeit an der gewohnten Sammelstelle in der Friedhofstraße Material abzugeben.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um eine selbstständige Anlieferung des Alteisens. An der Sammelstelle stehen zwei Personen zur Unterstützung beim Abladen bereit.

Wer darüber hinaus Unterstützung benötigt, meldet sich bitte telefonisch an Jochen Janke unter 0171-5239437.

Während der Anlieferung bitten wir um die Einhaltung der derzeit geltenden Hygienevorschriften.



Landkreis  
Sigmaringen

## Landratsamt

**Sigmaringen**

## Die Landrätin bietet Telefonsprechstunde an

Landrätin Stefanie Bürkle bietet auch im vierten Quartal des Jahres wieder eine Bürgersprechstunde an. Aufgrund der Corona-Pandemie kann diese nicht als Präsenztermin stattfinden.

Sie lädt aus diesem Grunde zur telefonischen Bürgersprechstunde am **Dienstag, 17. November 2020 ab 18.00 Uhr** ein.

Bürgerinnen und Bürger können diese Möglichkeit nutzen, um ihre Anliegen persönlich mit der Landrätin zu besprechen.

Es wird um **Voranmeldung** bis 13.11.2020 über das Sekretariat, 07571 / 102 - 1011 gebeten, damit die einzelnen Telefonate koordiniert werden können.

## Bildungszentrum Gorheim

Sie wollen Ihre Spanischkenntnisse vertiefen – und das unabhängig von Corona? Kein Problem!

Im **Onlinekurs „Spanisch für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen“** übt die Kursleiterin mit Ihnen an fünf Abenden Grammatik, Wortschatz und gesprochene Alltagssprache. Los geht es am 23. November 2020.

„**Corona und die Bürgerrechte**“ ist der Titel einer Online-Podiumsdiskussion am 2. Dezember. Mit dieser Veranstaltung beteiligen wir uns am sachlichen öffentlichen Diskurs über die derzeitigen Grundrechtseinschränkungen. Es diskutieren: Landrätin Stefanie Bürkle, Verwaltungsgerichtspräsident Prof. Dr. Christian Heckel, die Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Brigitte Hepp, der Journalist Rüdiger Sinn, Pfarrer Matthias Ströhle und Kreisarchivar Dr. Edwin Weber. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Pastoralreferent Hermann Brodmann. Vor und während der live übertragenen Veranstaltung ([www.bildungszentrum-gorheim.de](http://www.bildungszentrum-gorheim.de)) können Sie Fragen stellen und mitdiskutieren. Clemens Mayer, der Leiter des Bildungszentrums, wird Ihre Anfragen an die Diskutanten weiterleiten.

Sie wollten immer schon **Italienisch** lernen? Dann fangen Sie am 13. Januar 2021 damit an! An zehn Abenden lernen Sie in einem Anfängerkurs auf Basis eines modernen Lehrbuchs das Wichtigste zum Überleben im italienischsprachigen Ausland.

Der bevorstehende Jahreswechsel ist eine besondere Gelegenheit, bewusster als bisher die Richtung zu bestimmen. Die **Meditative Duftreise ins neue Jahr** am 16. Januar 2021 will Ihnen dazu verhelfen, eigene Kraftquellen im neuen Jahr optimal zu nutzen.

Diese und alle weiteren Veranstaltungen finden Sie im Programmheft und auf unserer Internetseite: [www.bildungszentrum-gorheim.de](http://www.bildungszentrum-gorheim.de).

Telefon: 07571-1843020.



Conradin-Kreutzer-Str. 17 88605 Meßkirch  
Pfarrbüro: Tel.: 07575-3661 Fax: 93600  
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-11.00 Uhr  
[pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de](mailto:pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de)

PfarrerIn Anja Kunkel T:07575-925382  
[anja.kunkel@kbz.ekiba.de](mailto:anja.kunkel@kbz.ekiba.de)

Pfarrer Uwe Reich-Kunkel T:07575-925383  
[uwe.reich-kunkel@web.de](mailto:uwe.reich-kunkel@web.de)

Termine nach Vereinbarung

[www.kirche-messkirch.de](http://www.kirche-messkirch.de)

**Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.**

**(2. Korinther 5,10a)**

**Sonntag, 15. November** (vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9.30 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Anja Kunkel)

### **Offene Kirche**

Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## **Gottesdienst für die Ohren**

Wenn Sie nicht in den Gottesdienst in Meßkirch kommen wollen oder können, können Sie eine Tonaufnahme des Gottesdienstes über WhatsApp oder als Internetlink bekommen. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Kunkel.



## **Naturschutzzentrum Obere Donau**

### **Mut zur Unordnung – Der Garten im Herbst**

Viele von uns juckt es dieser Tage in den Fingern, wenn sich im Garten das letzte Laub der Bäume ansammelt, Äste vom Heckenschnitt herumliegen oder in den Beeten vertrocknete Staudenreste stehen. Doch wer der Natur etwas Gutes tun will, sollte dem Drang widerstehen, alles sauber aufräumen zu wollen. Was für unser Auge vielleicht ein wenig unordentlich aussieht, hat für die Natur große Bedeutung. Viele Tiere können unsere Gärten auch im Winter nutzen. Allerdings nur, wenn sie passende Lebensräume vorfinden. Ein kurz gemähter Rasen ohne Versteckmöglichkeiten bietet Tieren keinerlei Schutz.

Abgeblühte Pflanzen wie Sonnenblumen oder Karben sind auch jetzt im Herbst für Vögel wie verschiedenen Finkenarten eine nährreiche Futterquelle. Dasselbe gilt für vorhandene Beeren an Sträuchern oder auch Fallobst. Im Winter ist das Nahrungsangebot für Vögel sehr begrenzt. Alles, was Sie in Ihrem Garten belassen können, hilft weiter.

Und nicht nur Vögel unterstützen Sie, wenn Sie Stauden bis ins Frühjahr stehen lassen. Einige Insekten nutzen die hohlen Stängel als Ort zum Überwintern. So legen z.B. verschiedene Wildbienenarten ihre Brutzellen im Sommer in solchen Stängeln an. Aus den Eiern haben sich in den letzten Monaten Larven entwickelt, die den Winter über in den Stängeln verweilen, um im Frühjahr zu schlüpfen. Werden die Stängel bereits im Herbst entfernt, haben die Bienen keine Chance auszufliegen.

Ein Thema sorgt im Herbst oft für besonderen Unmut: überall verlieren Bäume ihr Laub und mancher Gartenbesitzer steckt viel Mühe und Zeit in das Beseitigen jedes einzelnen Blattes. Doch Laub spielt eine wichtige Rolle in der Natur und ist alles andere als ein Abfallprodukt. Es sorgt nicht nur für die Rückführung wichtiger Nährstoffe, sondern bietet im Winter vielen Tieren Schutz.

Anstatt das Laub aus dem Garten zu entfernen, bietet es sich an, dieses an einigen Stellen liegen zu lassen oder auch an geschützten Orten zu einem Haufen zusammen zu rechen. Hier können sich nicht nur Insekten wie Laufkäfer zurückziehen, auch Igel fühlen sich in solch einem Laubhaufen wohl. Wichtig ist, dass der Haufen bis ins nächste Frühjahr liegen bleibt. Denn erst dann beenden Insekten die Winterstarre oder Igel ihren Winterschlaf. Auch

durch das Anlegen von Steinhaufen oder Asthaufen z.B. aus Baumschnittmaterial können Sie Rückzugsmöglichkeiten für verschiedene Tiere schaffen. Deren Nutzen beschränkt sich keineswegs allein auf Überwinterungsquartiere. Auch im Frühjahr und Sommer dienen sie Tieren wie Insekten, Reptilien und Amphibien als Lebensraum.

Wer seinen Garten naturnah gestalten will, kann sich einfach am Motto „weniger ist mehr“ orientieren. Natürlich darf ein Garten gepflegt aussehen. Sie müssen nicht an jeder Stelle alles stehen und liegen lassen. Wenn Sie Ihre Aufräumarbeiten auf bestimmte Gartenbereiche beschränken und dafür andernorts „wilde Ecken“ belassen können, sparen Sie sich nicht nur Arbeit, sondern tragen dazu bei, Ihren Garten zu einem attraktiven Lebensraum zu entwickeln.

## Wirtschaftsförderung Sigmaringen | WFS

### Fachvortrag: Gesunde Ernährung in jedem Alter

Der Fachvortrag von Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth erläutert, wie wir durch Ernährung zu einem gesunden und vitalen Leben beitragen können. Die Ernährungswissenschaftlerin gibt Antworten auf die Fragen: Sind wir ausreichend mit Vital- und Bioaktivstoffen versorgt? Worauf müssen wir bei Lebensmitteln und deren Vitalstoffen achten? Und ganz besonders, welche Rolle spielen der Darm und die Darmbakterien, das Mikrobiom, dabei?

Dabei bespricht Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth drei wichtige Säulen der Gesundheit:

- Basis Darmgesundheit & Wohlbefinden
- Entsäuern, Entgiften und Vitalisieren
- Optimale Versorgung für Zellpower

Frau Prof. Dr. Andrea Maier-Nöth ist Expertin auf dem Gebiet Gesundheitspsychologie und Ernährung bei Kindern. Sie hält eine Professur für Ernährung, Gesundheitsprävention und Produktentwicklung.

**Termin: Samstag, 28.11.2020, 10:00 – 14:00 Uhr**

**Preis: 60 Euro, zzgl. MwSt.**

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der gängigen Hygienevorschriften statt. Bitte bringen Sie zum Termin eine Nase-Mund-Maske mit.

### 10 flinke Finger: Tastaturschreiben in 6 Stunden gelernt – ONLINE

Heutzutage sitzt fast jeder vor dem PC, um E-Mails zu schreiben, einen Text zu tippen, zu chatten oder im Internet zu surfen. Aber nur wenige können das Tastaturfeld mit 10 Fingern bedienen. Im Kurs wird mit einem speziellen Trainingsprogramm gearbeitet, welches auf den neuesten Erkenntnissen aus Pädagogik, Hirnforschung sowie Assoziations- und Visualisierungstechniken beruht und ein Lernen mit Spaß und Entspannung ermöglicht.

**Termine: Donnerstag, 03.12.2020 und Donnerstag, 10.12.2020, jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Preis: 90 Euro zzgl. MwSt.**

Die Kurstermine finden online über Zoom statt. Sie benötigen für das Seminar dringend eine stabile Internetverbindung. Anmeldeschluss zum Kurs ist der 27.11.2020. Danach werden Ihnen das Kursbuch und der Link zum Seminar zugeschickt.

Dozentin: Katharina Krauss

Anmeldungen für die Seminare über die Homepage [www.innocamp-sigmaringen.de](http://www.innocamp-sigmaringen.de) unter dem Reiter „Veranstaltungen“.



## Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

### Einkünfte neben der Grundrente

Für die Berechnung der Grundrente wird das Einkommen neben der Rente geprüft. Dieses müssen die Rentnerinnen und Rentner jedoch grundsätzlich nicht an die Deutsche Rentenversicherung (DRV) melden. Zwischen den Finanzbehörden und der DRV wird dafür ein automatischer Datenaustausch neu eingerichtet.

Ausnahmen gibt es aber für Kapitalerträge oberhalb des Sparerpauschbetrages in Höhe von 801 Euro pro Person und für Einkünfte von Rentnerinnen und Rentnern, die im Ausland leben. In diesen Fällen müssen die Rentnerinnen und Rentner innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Grundrentenbescheides ihre Kapitalerträge und Auslandseinkünfte selber an die DRV melden und entsprechende Nachweise vorlegen. Anschließend wird der Grundrentenzuschlag unter Berücksichtigung dieses Einkommens neu berechnet.

Der automatische Datenabgleich zwischen Rentenversicherung und Finanzamt beziehungsweise die Eigenmeldung von Kapitalerträgen oder Auslandseinkünften wird einmal jährlich wiederholt. Damit können Änderungen jeweils für die Zukunft eingerechnet werden. Darüber hinaus ist die DRV per Gesetz dazu aufgefordert, stichprobenartig etwaige Einkünfte zu kontrollieren.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter

<http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort

finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen. Als Papierexemplar kann sie kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail ([presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)) angefordert werden.

## Regionalbüro für berufliche Fortbildung

### Region: Bodenseekreis-Konstanz-

### Ravensburg-Sigmaringen

### Erste landesweite digitale Weiterbildungsmesse KOMPENEX

Teilnahme kostenfrei – [www.kompenex-bw.de](http://www.kompenex-bw.de)

Die 13 Regionalbüros für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg veranstalten gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Baden-Württemberg am **Dienstag, 24. November von 15 bis 20 Uhr** erstmals eine landesweite digitale Weiterbildungsmesse **KOMPENEX**.

Alle, die an Weiterbildung interessiert sind, können sich in drei Aussteller-Messehallen zu allen Themen der Weiterbildung im gewerblich-technischen, kaufmännischen und sozial/pflegerischen Bereich informieren. Bildungsexperten beraten zusätzlich in einer Beratungs-Messehalle im 1:1 Video-Chat zu Wiedereinstieg, Quereinstieg, Umstieg, Aufstieg, Finanzierung der Weiterbildung und allen Themen rund um den Arbeitsmarkt. Sie geben Tipps und Informationen zu Fördertöpfen und Fragen rund um die berufliche Weiterbildung.

**Bereits ab dem 19. November** kann die KOMPENEX unter [www.kompenex-bw.de](http://www.kompenex-bw.de) aufgerufen werden. So können Sie schon im Vorfeld das Angebot durchforsten und sich entscheiden, welche Messeangebote sie am 24. November gezielt nutzen wollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ministerium Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau  
Regionalbüros für berufliche Fortbildung B-W  
Netzwerk Fortbildung Baden-Württemberg

**KOMPENEX** >>

Digitale Weiterbildungsmesse BW

**24.11.20**  
**Online-Messe**   
15 – 20 Uhr

- + Infos zu beruflicher Weiterbildung
- + Beratung zu Förderungen
- + Fachvorträge
- + zahlreiche Aussteller
- + Online-Café zur Vernetzung
- + Live-Video-Chats

[www.kompenex-bw.de](http://www.kompenex-bw.de)  
» Kostenlos und ohne Anmeldung

GEFÖRDERT AUS LANDESMITTELN  
  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

## **Bildungszentrum Holzbau Biberach**

**Kurs zum Gebäudeenergieberater (HWK) startet im Januar**

Das Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau bietet von Januar bis April 2021 in 9 Tagesblöcken mit je drei Tagen die Fortbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) an.

Sie sind Meister in Handwerk, Bauingenieur, Architekt oder Techniker und wollen Ihr Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungs- und Heizungstechnik sowie Energieberatung erweitern, dann ist dieser Kurs genau richtig.

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Sie zur Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste, damit verbunden ist die Erstellung bzw. Bestätigung von KfW-Anträgen sowie das Ausstellen von Energieausweisen.

Diese Fortbildung wird aus Mitteln des ESF gefördert, wobei für Teilnehmer aus Baden-Württemberg die Seminargebühren mit 30% bzw. 50% bezuschusst werden. Den Zuschuss beantragen wir für Sie.

Kursbeginn: 21. Januar 2021

Anmeldeschluss: 07. Dezember 2020

## **Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch**

**31.000 Euro für Seniorenheime und soziale Einrichtungen**

Senioren- und Pflegeheime aber auch weitere soziale Einrichtungen stellt die Corona-Krise nach wie vor vor extreme Herausforderungen. Die Einrichtungen sind jeden Tag aufs Neue gefordert, den ganz normalen Alltag mit unvorhersehbaren und unvorstellbaren Hürden zu meistern, um die ihnen anvertrauten Menschen vor den Auswirkungen des Virus zu schützen. Viele Ausgaben, die jetzt nötig sind, sind in den Budgets nicht vorgesehen. Damit wichtige Maßnahmen finanziert werden können, hat sich die Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch entschieden, den Reinertrag des „PS Sparen und Gewinnen“ mit 31.000 Euro in diesem herausfordernden Jahr hauptsächlich an Alten-/Pflegeheime und soziale Einrichtungen im Geschäftsgebiet zu spenden.

„Das Wohl der Menschen in unserer Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Ganz besonders in der derzeitigen Situation. Mit unseren Spenden wollen wir einen kleinen Beitrag leisten, um diese Lage besser zu meistern“ wird Vorstandsvorsitzender Hubert Rist zitiert.

Auch wenn es in diesem Jahr keinen offiziellen Rahmen für die Spendenübergabe gibt, war die Freude bei den Empfängern über die finanziellen Zuwendungen groß.

Das Geld stammt aus der Lotterie „PS Sparen und Gewinnen“ der Sparkassenfinanzgruppe. Von jedem Los, das die Kunden der Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch kaufen, gehen vier Euro auf das Sparkassenbuch und ein Euro in einen Verlosungstopf, aus dem monatliche Gewinne und jährliche Sondergewinne wie Reisen und Autos ausgeschüttet werden. Zudem werden aus dem Verlosungstopf jedes Jahr 25 % als PS-Reinertrag für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsgebiet der Sparkasse gespendet.



### Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Auf dem Hof 3, 88512 Mengen, Telefon: 07572 71373-44, -45, E-Mail: [adsig@stiftung-liebenau.de](mailto:adsig@stiftung-liebenau.de), [www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie](http://www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie).

### Gasthaus - Pension

## „Zur Traube“ Kreenheinstetten

Liebe Gäste,  
am Samstag, 21.11. ab 17 Uhr & Sonntag, 22.11. 11.30 - 13.30 Uhr & ab 17 Uhr können Sie bei uns Essen für Zuhause bestellen.

Wir bieten u.a. Hähnchen, Wurstsalat, Schweinebraten, Schnitzel, gefüllte Hähnchenbrust, veg. Hirntaschen, Salat (siehe auch unsere Homepage „Karte zum Mitnehmen“).

Abholung nur nach Vorbestellung bis Donnerstag, 19.11. unter 07570/440.

Ihre Familie Utz

### Büro- / Praxis- / Studio- oder Geschäftsräume in Thalheim zu vermieten

91 qm, Parkplätze vorhanden

Tel. 0172 / 1086487

## Wellness & Massage



### Gönnen Sie sich oder Ihren Lieben mal etwas Gutes

Bei mir erfahren Sie Wellness, Entspannung und Erholung für Körper, Geist und Seele. Mehr Informationen finden Sie auf meiner Homepage oder rufen Sie mich einfach an.

**Bleib locker!**

Entspann dich!

Termine nur nach Vereinbarung

Heike Friedrich  
Thalheimer Straße 11,  
88637 Leibertingen-Altheim

0171/3882120  
07777-9385763

Bleib-locker.com  
[heike\\_friedrich@t-online.de](mailto:heike_friedrich@t-online.de)

# Immobilienfinanzierung

Wir erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Sie.



**inkl. staatl. Förderungen**

Tel.: 07552 263-333 · [www.sparkasse-pm.de/baufi](http://www.sparkasse-pm.de/baufi)

 Sparkasse  
Pfullendorf-Meißkirch





## Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende


Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine der ältesten Bürgerinitiativen im Land. Seit über 100 Jahren leistet der Verein einen wichtigen Beitrag für die Versöhnung und für den Frieden in Europa. Der Volksbund arbeitet in 46 Ländern, baut und betreut die Ruhestätten von über 2,8 Mio. deutschen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten. Er ist zudem Träger der freien Jugendhilfe und betreibt seit über 70 Jahren als einziger Kriegsgräberdienst eine eigene Jugend- und Schularbeit. Diese ist Brückenbauer bei internationaler Verständigung.

Aufgrund der derzeit schwierigen Situation mit der Corona-Pandemie wird es in diesem Jahr in der Gemeinde Leibertingen ausnahmsweise **keine** Haus- und Straßensammlung geben.

Damit der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine wertvolle Friedensarbeit jedoch weiter fortsetzen kann, bitten wir Sie, auch dieses Jahr über den abgedruckten Überweisungsträger direkt auf das Konto des Volksbunds zu spenden.

**Jede Spende ist ein Beitrag für den Frieden gegen Gleichgültigkeit und Vergessen!**

Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

SEPA-Überweisung / Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Volksbund Dt.Kriegsgräberfürsorge e.V., 78462 Konstanz			
IBAN		Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
D E 8 1 6 9 0 5 0 0 0 1 0 0 0 0 0 1 2 2 5 2			
		Zuwendung für die Arbeit des	
Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
0031232			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		Prüfziffer	
D E			
Bankleitzahl des Kontoinhabers		Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)	
		08	
BITTE NICHT VERGESSEN:		Datum / Unterschrift	
		Datum	
		Unterschrift(en)	

# Das Backhaus in Thalheim

seit 1870

Sein eigenes Brot backen lassen...

...haben Sie es schon ausprobiert?

## Kein Rezept?

Wir stellen Ihnen Rezepte von aktiven Nutzern des Backhauses vor.

Heute: Dinkelbrot mit Sonnenblumenkörnern von Christina Gänßlen, Thalheim

2,5 kg Dinkelmehl 1050 oder 630

0,5 kg Roggenmehl 1150

2 Würfel Hefe

3 EL Salz

5 EL Sonnenblumenkerne



Ergibt ca. 10 Laib Brot

## So funktioniert es:

- Nehmen Sie eine Wanne, in die auch die gewünschte Anzahl Brote hineinpasst, und geben Sie Ihre Zutaten hinein
- Schreiben Sie Ihren Namen auf kleine Zettel von ca. 2 x 5 cm und geben Sie so viele Zettel mit in die Wanne, wie Sie Brotlaibe von Ihren Zutaten haben möchten
- Geben Sie die Wanne montags zwischen 07:30 und 10:00 Uhr im „Übergangs“-Backhaus im alten Thalheimer Schulgebäude im Brunnengäßle 10 ab
- Dort werden Ihre Zutaten zu einem Teig geknetet, nach einer anschließenden Aufgehenzeit zu einem Laib geformt und in den Ofen geschossen
- Das fertige Brot können Sie am gleichen Tag zwischen 17:00 und 18:30 Uhr abholen und zu Hause genießen. Meist ist es dann noch leicht warm...

Tipp: Sie können statt der Rohzutaten auch einen fertigen Teig zum Backen bringen

Selbst | Einfach | Traditionell | Jeder | Gemeinsam

Anmeldung und weitere Informationen bei der  
Gemeindeverwaltung unter 07466/9282-23

Der Traum vom eigenen Brot...